

grosses Glied des Euscanischen Portens, welches den Kopf eines senkrecht abgesagten Baldfens vorstellet, und im Deutschen ein Abschmitt genemmet wird, im Französischen aber la tablere, im Italiäischen il pianuzzo. Eben in diesem Verstande finden wir es bey dem Scamozzi. Besiehe auch Abschmitt Tom. I. p. 182.

Antepanni, waren die Gürtel, oder der Saum an Kleidern, dadurch das vordere Theil des Kleides zusammen gehalten wurde. *Salmasius de Re milit. Rom. 5.* in Vopisc. Aurelian. 46.

Antepedes, siehe Circumpedes.

Antepilani, wurden unter der Legion diejenigen, so Piquen führten, genemnet, und waren in die fördersten Glieder gesetzt, vor denen triarii oder pilanis, daher sie auch den Namen bekommen haben. *Livius VIII. 8 & 9. Tarracensis Advers. XI. 27.* Schreibe in Veger. I. 20. *Lipsius de Milit. Rom. IV. 1.* Es wollen aber einige behaupten, daß sie einerley mit denen antesignatis waren, und bey dem Livio verschieben warden, den 1) so führen nur die fördersten Glieder pila, die triarii aber hastas, kouten also keine antepilani seyn, weil die Soldaten, welche pila führen, die ersten Glieder forminnen, 2) weil sonst die Worte Livii keinen Verstand haben, 3) weil bey keinem Autore das Wort gefunden wird, als bey dem Livio, und zwar nur an dem angeführten Orte. *Parricias de Re Milit. Rom. IV. 5.*

Antepileptica Medicamenta, von *απτη*, contra, wider, und *πλευσθαι*, invado, ich falle an: sind solche Arznei-Mittel, welche wider die schwere Krankheit, das böse Wesen, gebraucht werden, dazu gehörten nicht mit alle Antispasmodica, als die Terrea, Succinata, Cinnabarinia, Castoreara, Opiata, sondern man hat auch über dieses gewisse Specifica: denn so ruhinet *Serfers* in seinem Labor. chym. von seinen Crystallis Vitrioli, daß er Gott nicht genugsam däuchen könne vor die Wohlthat, so er ihm, in Entdeckung dieles Geheimnisses, erwiesen habe, massen er sowol nativam, als adscriptiam Epilepsiam, öfters damit gehoben. Ferner findet man auch in den Apotheken das bekannte Pulver wider das böse Wesen. So wird auch der Liquor Anodinus Hoffmanni gar sehr davor wider gerühmet. Einige fangen das Blut der Entbaupteten, und tünnken es als ein bewährtes Mittel vor diese Krankheit. Ja es wird nicht leicht ein Practicus zu finden seyn, der nicht ein Arcanum zu diesem Uebel besitze; davon die Practici hin und wieder nachzulesen. Gleichwie aber diese Krankheit nicht einerley Gelegenheit gebende Ursachen hat, also fähret wol derjenige Medicus am sichersten, welcher die Ursache zu heben sucht, und darauf seine Arzneien errichtet: in welchem Verstande denn hernach fast alle und jede Medicamente, ja öfters auch wol gar chirurgische Operationes, und der Concupitus selbst, vor Antepileptica Remedia angesehen werden können.

Anteponere, anteponit, vorschicken, vorziehen, voran setzen, höher achten.

Antepradicamenta, ist dasjenige Stücke der Peripathetischen Logic, welches von denen Dingen handelt, die vor denen Prädicamentis hergehen. Es wird daher Prooemium genemnet, siehe *Bosmanni Instit. Logic. ex Aristotele I. 4. S. 1.* Sie handeln 1) darum von denen Equivocis, Univocis und Paronymis, siehe eund. l. c. S. 2. 2) von zwey Eintheilungen: erstlich von denen Wörtern, welche sie in complexas, als Homo currit, Animal vivit, & incomplexas, als Homo, Animal, Currere, Vivere, eintheilen. Idem l. c. S. 56. zum andern von denen Sachen, welche sie in Substantias und Accidentias eintheilen. Idem l. c. S. 67. und 3) von zwey

Anteprädicamentischen Regeln, alßerstlich, cum alterum de altero tanquam de Subjecto prædicatur, quæcunque de hoc prædicato dicuntur, dicuntur etiam de Subjecto. Idem l. c. S. 69. zum andern, diversorum generum & non subalternarum positorum, diverse specie sunt differentiae; generum autem subalternarum positorum nihil prohibet easdem esse differentias. Man sieht aber wol, daß n. 1. in die Logica von denen Terminis gehört, n. 2. die Eintheilung von denen Wörtern nicht viel heiße, indem es eine Verwirrung inter enunciationem & terminos mache, die Eintheilung von denen Sachen in der Metaphysic müsse abgehandelt werden: ad n. 3. die erste Regel in die Logica von denen Abstractis, und die letzte Regel gleichfalls dahin in die Lehre von dem Genere gehöree. Nun also Herr D. Rödiger und andere gar recht, wenn sie nichts von denen Anteprädicamentis gedenken, sondern die Sachen an ihren gehörigen Orten abhandeln. Herr Lange in nucl. Logic. Weissian. 4. p. 43. nennt dieselbe Benennungs-Ordnung, es ist aber dieses Wort allzu speciell, indem es nur die Terminos beschreift, da doch die Aristotelici, wie aus obigen erscheint, ein mehreres darunter begriffen haben.

Anteprima materia, wird bei dem *Paracelsus* dieserjenige Tinctur genemnet, welche das erste Wesen oder die erste Materie des Corps färben, und entswebt natürlicher- oder wiedernatürlicher Weise verändern kan, Chirurg. magn. III. 11.

Antequera, siehe Antiquera.

Antequera nova, siehe Antiquera nova.

Antequia, siehe Andero.

Antera, findet man in *Dorn. Diction. an statt Anthera, siehe Anthera.*

Antereis, *ἀντέρησις*, heißt der Widerstand, das Widerstreben, und bedeutet eigentlich, eine sich gleichsam widerstehende Festigkeit, dergleichen bey dem Hippocrate v. in den Beinen gesaget wird, 3. de artic. t. 58. Eos. p. 63.

Anterides, eristaz, Streb-*Vs*seiler, sind Stützen einer Mauer oder Wand, wen diese be vor sich nicht stark genug gemacht ist, welche insgemein unten breiter als oben sind, und vorsig zulauffen. Die Franzosen nennen sie *éperons*, *Contreforts* und *arts boutans*. Es erklärt dieselben Perrault in seinen Ammerungen über das 12 Cap. des 6. B. Vitruvii n. 3. & 4. f. 229. Man trifft dergleichen an denen alten Stadt-Mauern und Kirchen an. Unter denen Alten giebt uns darvon Nachricht Vitruvius X. 1. Philander in Vitru. VI. II. Baldus Lex. Vitruv. p. 9. Salmasius Exerc. Plin. p. 856. Posse de Trirem. Corstr.

Anterit, ist so viel als Mercurius, *Rul.* und *Iohes.* in Lex.

Anterna, hat einen Tractat de Mercatura geschrieben. Hendrich.

Anteros, ein Sohn des Martis, den er mit der Venus gezeugt. Seinem Namen nach, unter welchen er der dritte, gleichwie seine Mutter die Venus unter denen Veneribus auch die dritte ist, *Cicer. de Nat. Deor. III. 23.* heißt er nichts anders als die Gegen-Liebe. *Gyralda Syntagm. XIII. p. 410.* Man hat gedichtet, daß, als Venus den Erotem, oder den eigentlichen Cupidinem, zur Welt gebracht, er in seiner ersten Kindheit ganz klein geblieben, und weder wachsen noch zunehmen wollten. Gleichwie nun dieses die Venerem sehr bekümmert, so habe sie sich destwegen bei der Theatide Raths echolet, die ihr auch den Anschlag gegeben, sie sollte sich bemühen, daß dieser Eros, wenn er wachsen solte, einen Brudes